

30.11.1994

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
11. Wahlperiode

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1995

Einzelplan 08 - Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
- Drucksache 11/7500 und 11/7970 -

Landtag
Nordrhein-Westfalen
11. Wahlperiode

Vorlage
11/3425

NEUDRUCK

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des Ausschusses
"Mensch und Technik"

Beschlußempfehlung

Der Ausschuß empfiehlt, den sich aus dem Bericht ergebenden Antrag abzulehnen.

Bericht

Der Ausschuß "Mensch und Technik" hat in seiner Sitzung am 25. November 1994 Anträge zu Haushaltstiteln der Einzelpläne beraten, die einen unmittelbaren Bezug zum Ausschuß "Mensch und Technik" haben.

Der Antrag zum Einzelplan 08 mit Begründung und Abstimmungsergebnis ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Dr. Katrin Grüber
Vorsitzende

Anlage

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	GRÜNE	<p>Kapitel 08 020 Titelgruppe - Allgemeine Bewilligungen</p> <p>In Kapitel 08 020 Titelgruppe (Allgemeine Bewilligungen) wird eine neuer Titel "Förderung des öffentlichen Dialogs zur Gentechnologie" eingerichtet.</p> <p>Baransatz: 495 208 DM</p> <p>Erläuterungen: Die Mittel dienen der Durchführung von Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie der Erstellung von Informationsmaterialien.</p> <p>Diese Erläuterungen sind verbindlich.</p> <p>Deckung: In Kapitel 08 040 werden bei Titelgruppe 61 (Technologieprogramm Wirtschaft) die jährlichen Zuwendungen für die Landesinitiative Bio- und Gentechnik NRW e. V. in Höhe von 495 208 DM gestrichen.</p> <p><u>Begründung:</u> In Nordrhein-Westfalen wird die Förderung der Gentechnologie von der Landesregierung immer offensiver befürwortet und zunehmend auch betrieben. Sie wird unkritisch als Schlüssel zur Lösung ökonomischer, medizinischer und ökologischer Probleme dargestellt. Die Förderung nichtgentechnischer, alternativer, an den Ursachen ansetzender Lösungsansätze unterbleibt hingegen weitgehend.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein F.D.P. Abwesenheit GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
<p>Fortsetzung</p> <p>1</p>		<p>Die Landesregierung hat sich ungeachtet des problematischen Zusammenhangs von Problemlösungsqualitäten der Gentechnologie einerseits und ihrer Risikodimension andererseits eindeutig auf die Seite der Befürworter gestellt. Ungeachtet der zurückhaltenden bis kritischen Einschätzungen von Experten/innen bezüglich der Arbeitsmarktpulse und wirtschaftlichen Perspektiven hält die Landesregierung am Mythos der wirtschaftlichen Schubkraft der Bio- und Gentechnologie fest. Wirtschaftsminister Einert plädierte sogar für ein "aggressives Vorgehen" seitens der Politik, damit sich deutsche Unternehmen im Bereich der Bio- und Gentechnik ungehindert entfalten können. Das zentrale Problem ist für die Landesregierung in diesem Zusammenhang die mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz. Die neue Landesinitiative Bio- und Gentechnik NRW hat deshalb explizit die Förderung der Biotechnik zum Ziel, worunter Gentechnik, Zellbiologie, Biomedizin, Umweltbiotechnologie, Bioinformatik, Bereiche der Verfahrenstechnik und Analytik subsummiert werden. In Köln wurde eigens eine Koordinierungsstelle dieser Initiative eingerichtet, die sich um die Verbesserung der Akzeptanz gegenüber dieser Technologie bemühen soll.</p> <p>Trotz der geplanten breiten Anwendung der Gentechnologie und der damit verbundenen ungeklärten Fragen wird in Nordrhein-Westfalen nicht der Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit initiiert, sondern die entscheidenden Fragen zur Einschätzung der Risikodimension der Gentechnik werden nur in Expertenzirkeln diskutiert und nicht öffentlich zum Thema gemacht. Erfahrungen aus dem Ausland, z. B. aus Dänemark, wo ein systematischer öffentlicher Meinungsbildungsprozeß gefördert wird und in diesem Kontext durch Laien Empfehlungen für bestimmte Politikbereiche entwickelt werden, können für die Initiierung und Institutionalisierung der öffentlichen Debatte in Nordrhein-Westfalen beispielhaft sein. Die so erarbeiteten Ergebnisse müssen dann allerdings mit dem parlamentarischen Prozeß der Entscheidungsfindung verbindlich</p>	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
Fortsetzung 1		Durch die Umschichtung der Mittel und den neu eingerichteten Haushaltstitel soll die öffentliche, gleichberechtigte Diskussion gezielt angestoßen und gefördert werden.	

Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und
Finanzausschuß des Landtags

- Anlage zu Vorlagen 11/3424
11/3425
11/3426

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 1995

Einzelplan 08 - Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Anlage:

Änderung in den Haushaltsansätzen

Einzelplan 08: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
Änderungen in den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr weniger DM	(+) (-)	neuer Ansatz DM
<u>08 030</u>	Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes				
683 63	TGr. 63: Programm für Industrieregionen im Strukturwandel - Haushaltsvermerke unverändert -	11.000.000	- 3.500.000		7.500.000
685 03	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland Summe TGr. 63	10.000.000	- 3.500.000		6.500.000
<u>08 060</u>	Programm "Rationelle Energienutzung" (REN-Programm) TGr. 61: Programm Rationelle Energienutzung, Programmbereich "Demonstration- und Breitenförderung, Energieberatungsprojekte (REN-Programm/DuB) - Haushaltsvermerk unverändert -	84.300.000	- 7.000.000		77.300.000

Einzelplan 08: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
 Änderungen in den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr (+) weniger (-) DM	neuer Ansatz DM
683 61	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	3.000.000	+ 3.500.000	6.500.000
685 61	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3.000.000	+ 3.500.000	6.500.000
	Summe TGr. 61	37.000.000	+ 7.000.000	44.000.000
	<u>Einzelplan 08:</u>			
	Gesamteinnahmen:	415.159.800	-	415.159.800
	Gesamtausgaben:	2.667.473.100	-	2.667.473.100
	Verpflichtungsermächtigungen:	2.432.777.000	-	2.432.777.000